



Presseinformation 10/2008

Bundesregierung vergibt Chance Masterplan „Güterverkehr und Logistik“ enttäuscht

Berlin, 16.07.2008 – Mit dem heute verabschiedeten Masterplan „Güterverkehr und Logistik“ findet die Bundesregierung keine Antworten auf die drängenden Verkehrsprobleme. „Wir werden in den kommenden Jahren mit einem überproportionalen Verkehrswachstum zu kämpfen haben und die Bundesregierung lässt die Transportbranche, die deutsche Wirtschaft und die Verbraucher im Regen stehen“, äußert sich enttäuscht der Präsident des Bundesverbandes Internationaler Express- und Kurierdienste (BIEK), Gunnar Uldall. Trotz Nachbesserungen in den vergangenen Monaten ist es nicht gelungen, Antworten auf zentrale Fragen wie beispielsweise die Infrastrukturprobleme zu finden und dazu eine belastbare Finanzierung auf die Beine zu stellen. Darüber hinaus werden dem Verkehrsträger Straße erhebliche Mehrkosten zugemutet. Eine gleiche und faire Behandlung der Verkehrsträger ist nicht gegeben.

Der BIEK:

Im 1982 gegründeten Bundesverband Internationaler Express- und Kurierdienste (BIEK) sind die führenden Anbieter für Kurier-, Express- und Paketdienste in Deutschland organisiert. Sie sind flächendeckend tätig und stellen jede Sendung an jedem Ort in Deutschland von der Hallig bis zur Alm zuverlässig zu. In den vergangenen Jahren haben die Unternehmen ca. 18.000 Paketshops/ -annahmestellen mit einem vielfältigen Produktspektrum aufgebaut. Zurzeit sind etwa 65.000 Menschen bei den BIEK-Mitgliedern in Deutschland beschäftigt. Sie sind entweder bei den Unternehmen direkt angestellt oder als selbständige Unternehmer für diese tätig. Insgesamt beschäftigt die KEP-Branche in Deutschland bereits ca. 173.500 Personen.

Weitere Informationen unter www.biek.de

Kontakt:

Bundesverband Internationaler Express- und Kurierdienste e.V.
Hans-Peter Teufers / Marten Bosselmann
Dorotheenstraße 33
10117 Berlin
Tel. 030 / 20 61 78-6
Fax 030 / 20 61 78-88
info@biek.de